

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 164

PDF erstellt am: **27.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 7. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sam. Dreifuss & C<sup>o</sup>** in Luzern (S. H. A. B. 1887, pag. 669) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Sam. Dreifuss** in Luzern ist Samuel Dreifuss von Endingen, wohnhaft in Luzern. Die Firma hat Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Sam. Dreifuss & C<sup>o</sup> übernommen. Natur des Geschäftes: Pariser Kleider-Bazar. Geschäftslokal: Krangasse 14.

8. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gschwister Bättig** in Pfaffnau (S. H. A. B. 1883, pag. 47) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **J. Bättig Negt.** in Pfaffnau ist Josef Bättig von Uffhusen, wohnhaft in Pfaffnau. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Fuhrhaltere.

8. November. Die Firma **Joh. Jurth** in Sursee (S. H. A. B. 1884, pag. 298) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

## Nidwalden — Unterwalden-les-bas — Unterwalden basso

1890. 7. November. Die Herren Landesstatthalter Ingenieur Ferdinand Businger, Landessäckelmeister Dr. Karl Odermatt, Obergerichtspräsident Konstantin Odermatt, Oberrichter Louis Spichtig und Rathsherr Robert Wagner, alle wohnhaft in Stans, haben unter der Firma **R. Wagner & C<sup>o</sup>, Portlandementfabrik Stans** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister beginnt. Der Sitz der Gesellschaft ist Stans.

## Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

## Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1890. 7. November. Inhaber der Firma **Chr. Schneider Käser** in Schnottwil ist Christian Schneider, Johannes sel., von Büren zum Hof, in Schnottwil. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Untere Käserei.

7. November. Inhaber der Firma **Joh. Gygax** in Schnottwil ist Johann Gygax, Ursen sel., von Seeberg, in Schnottwil. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Obere Käserei.

7. November. Inhaber der Firma **Friedrich Bähler** in Balm ist Friedrich Bähler, Johannes sel., von Buchholterberg, in Balm. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation.

7. November. Inhaber der Firma **Fritz Zangger** in Schnottwil ist Fritz Zangger, Johann Jakobs, von Brunenthal, in Schnottwil. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: Gasthof zur Krone.

## Bureau für den Registerbezirk Lebern

6. November. Inhaber der Firma **H. Walker** in Oberdorf ist Hans Walker von und in Oberdorf. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung und Schneiderei. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 45.

8. November. Die Firma **Consum-Geschäft C. Kottmann** in Langendorf (S. H. A. B. 1886, pag. 631) ist in Folge Ablebens des Firmainhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Consum-Geschäft Kottmann** in Langendorf ist Frieda Kottmann-Munzinger von und in Solothurn, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt, Natur des Geschäftes: Consumwarenhandlung. Hauptniederlassung in Langendorf. Verkaufsstellen in Bellach, Lommiswil, Oberdorf, Rüttenen und Heidenhubel bei Solothurn. Die Firma Consum-Geschäft Kottmann in Langendorf erteilt Prokura an Herrn Jean Zwiggart von Kirchlindach, Kt. Bern, in Langendorf.

## Bureau Olten.

7. November. Inhaberin der Firma **Büttiker-Akermann** in Olten ist Frau Carolina Büttiker-Akermann, Ehefrau des Herrn Sales Büttiker von und in Olten. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Wein-, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Herrn Sales Büttiker und Herrn Karl Büttiker.

7. November. Inhaber der Firma **Jul. Lang** in Olten ist Herr Julius Lang, Tapissier, von und in Olten. Natur des Geschäftes: Möbel-, Bettwaren- und Aussteuerungsgeschäft. Geschäftslokal: Zum rothen Thurm.

7. November. Inhaber der Firma **Th. Distel** in Olten ist Herr Theodor Distel zum Restaurant Olten-Hammer in Olten. Natur des Geschäftes: Wirthschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Restaurant Olten-Hammer.

7. November. Inhaber der Firma **Victor Studer zur Rose** in Olten ist Herr Victor Studer von und in Olten. Natur des Geschäftes: Wirthschaftsbetrieb und Weinhandlung. Geschäftslokal: Gasthof zur Rose.

8. November. Inhaber der Firma **J. Dobler** in Olten ist Herr Johann Dobler von Mümliswil, in Olten. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung.

8. November. Inhaber der Firma **Arnold Büttiker** in Olten ist Herr Arnold Büttiker, Bäcker und Wirth in Olten. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirthschaft. Geschäftslokal: An der Trimbacherstraße.

8. November. Die Firma **Emanuel Labhardt** in Olten (S. H. A. B. 1885, pag. 194) ist in Folge Wegzuges des Inhabers auf dessen Verlangen gestrichen worden.

## Bureau Stadt Solothurn.

9. November. Inhaber der Firma **Alois Weber** in Solothurn ist Alois Weber, Joh. sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Groß- und Kleinmetzgerei. Geschäftslokal: Klosterplatz.

10. November. Inhaber der Firma **J. Gschwind** in Solothurn ist Josef Gschwind von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Kurwirthschaft, Hotel Weißenstein.

10. November. Inhaber der Firma **U. J. Wyss** in Solothurn ist Urs Josef Wyß von Oberdorf, wohnhaft in Bellach. Natur des Geschäftes: Zimmerei und Bauschreinerei. Geschäftslokal: Heidenhubel.

## Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 7. November. Inhaber der Firma **T. Engeli** in Basel ist Johann Traugott Engeli von Sulgen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Dekorateur. Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Münsterberg 8.

7. November. Die Firma **Emanuel Dreyfus** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 5) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **L. de Emanuel Dreyfus**.

7. November. Inhaber der Firma **L. de Emanuel Dreyfus** in Basel ist Theophil Dreyfus von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Emanuel Dreyfus und erteilt Prokura an Albert Dreyfus von und in Basel. Natur des Geschäftes: Seide, Chappe, roh und gefärbt, Seidenabfälle aller Gattungen. Geschäftslokal: Petersgasse 40.

7. November. Inhaber der Firma **Fr. Masarey** in Basel ist Franz Masarey von und in Basel. Natur des Geschäftes: Färberei und Glanzgarnfabrik. Geschäftslokal: Clarastraße 39 und 41.

8. November. Inhaber der Firma **Theophil Vischer** in Basel ist Theophil Vischer-VonderMühl von und in Basel. Natur des Geschäftes: Spinnerei von Violetgarnen, Kommission in Seidenabfällen, Agentur in Maschinen. Geschäftslokal: St. Elisabethenstraße 15.

8. November. Die Firma **Alb. Follenweider** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 6) ist in Folge Todes erloschen.

## Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

## Bureau St. Gallen.

1890. 7. November. In Ausführung des neuen Geschäftsreglements der Aktiengesellschaft « Eidgenössische Bank » in Bern ist der Firmenname « Eidgenössische Bank Comptoir St. Gallen » der Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 538 und 970; 1884, pag. 336; 1885, pag. 460; 1886, pag. 560 und 676; 1887, pag. 886; 1888, pag. 379, und 1889, pag. 270 und 724) abgeändert worden in **Eidgenössische Bank (Banque Fédérale)**. Der Verwaltungsrath hat sodann, wie für den Hauptsitz in Bern, so auch für die Zweigniederlassung in St. Gallen dem General-Inspektor William Fazy in Bern, dem Kontrolleur-Inspektor F. Richard in Bern und dem Inspektor-Comptable Eugen Ruedolf in Bern, und zwar jedem einzeln, Prokura erteilt. Dagegen ist die an **Heinrich Liebrich** erteilte Unterschrift als Generaldirektor ad interim auch für die Zweigniederlassung in St. Gallen dahingefallen. Für die Zweigniederlassung in St. Gallen hat der Verwaltungsrath an Joseph Grütter in St. Gallen in der Weise Prokura erteilt, daß derselbe kollektiv je mit einem der bisherigen zwei Kollektivprokuristen, J. Bischofberger und U. Müller, zu unterzeichnen berechtigt ist.

7. November. Inhaber der Firma **A. Naumann** in St. Gallen ist Arthur Naumann, wohnhaft in New-York, seit 1. November 1890. Die Firma hat an Oscar Stäheli, Vater, und an Oscar Stäheli, Sohn, in St. Gallen, Prokura erteilt.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

## Bezirk Zofingen.

1890. 8. November. Inhaber der Firma **F. Liechti** in Zofingen ist Fritz Liechti von Lauperswyl (Kt. Bern), in Zofingen. Die Firma errichtet eine Filiale in Bern. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Egger von Aarwangen (Kt. Bern), wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Handel mit Leder und Fourturen. Geschäftslokal in Zofingen, Nr. 171, in der Oberstadt.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau de Cossonay.

1890. 7. novembre. Emile-François Chanel de Gollion, y domicilié, fait inscrire qu'il est chef de la raison **Emile Chanel-Delaporte**, à Gollion. Genre de commerce: Chaussures, confectons, épicerie, mercerie et tabacs.

## Bureau de Cully.

7 novembre. Le chef de la maison **Rosine Moret-Pahud** est Rosine née Pahud de Clarmont et Vaux, domiciliée à Lutry, femme autorisée de son mari Edouard Moret. Cette maison, antérieurement établie à Henniez et inscrite au registre du commerce de Payerne, est transférée à Lutry dès le 3 septembre 1890. Genre de commerce: Boulangerie.

## Bureau de Lausanne.

6 novembre. Bartholoméo Formica de Rivalta di Torino (Italie) et Jean Pegurri de Val'Alta, Bergamo (Italie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Formica & Pegurri**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1889. La société a son siège à Lausanne et a pour but l'industrie de charretier. Bureau: 10, Calvaire.

## Bureau de Payerne.

8 novembre. La raison **Rosine Moret-Pahud**, à Henniez (F. o. s. du c. de 1890, page 244), a cessé d'exister audit lieu, ensuite du transfert de cette maison à Lutry, dès le 3 septembre 1890, et son inscription au registre du commerce du district de Lavaux (Cully) le 7 novembre 1890. Elle est donc radiée au bureau du registre de Payerne.

## Bureau de Vevey.

8 novembre. Le chef de la maison **Hofmann Emile**, à Vevey, est Emile-Henri fils de Melchior Hofmann de Schottikon (Zurich), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Laiterie, beurre et fromage. Magasin: Rue d'Italie, à Vevey.

8 novembre. Le chef de la maison **L. Kronenberg**, à Vevey, est Laurent fils de Jacob Kronenberg de Dagmersellen (Lucerne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du café de la Croix-Blanche. Etablissement: Rue du Centre, Vevey.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 5 novembre. La société en nom collectif **Desgraz & Chappuis**, à Genève (F. o. s. du c. de 1889, page 778), est déclarée dissoute à dater du 31 août dernier. La liquidation en est opérée d'un commun accord entre les deux associés.

Les suivants: Jules Desgraz de Chexbres (Vaud), sus-désigné, et François Chauten, originaire de la Haute-Savoie, et sujet italien par droit d'option, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Jules Desgraz & C<sup>ie</sup>**, une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> septembre 1890. L'associé Jules Desgraz est seul gérant indéfiniment responsable, et François Chauten commanditaire pour une somme de cinq cents francs. Bureau et chantier: 39, Rue de la Navigation.

6 novembre. Le chef de la maison **Emile Gnaedinger**, à Plainpalais, commencée le premier septembre 1890, est Emile Gnaedinger de Rixheim (Alsace), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Café. Locaux: 14, Chemin des Bains.

Ancien établissement du sieur **P<sup>re</sup> Marc Muza**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 933), radié pour cause de renonciation.

6 novembre. La société en nom collectif **Hiller & Léon Jonneret**, à Carouge (F. o. s. du c. de 1890, page 617), est déclarée dissoute dès ce jour.

L'associé Jean Hiller, domicilié à Carouge, continue seul la suite de la maison, sous la raison **Jean Hiller**, à Carouge, et reste également chargé de son actif et passif à dater du 15 juillet 1890. Genre d'industrie: Mécanicien-constructeur. Bureau et ateliers: Clos de la Filature.

7 novembre. Le chef de la maison **A. Ruffion**, à Plainpalais, commencée le 1<sup>er</sup> courant, est Lucien-Alphonse Ruffion de Laude (dépt du Doubs), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Café. Local: 2, Chemin de la Cluse.

Ancien commerce de **J. Chappaz**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 916), radié pour cause de renonciation.

7 novembre. Le chef de la maison **Bonnous Barthélemi**, à Genève, est Barthélemi Bonnous de Saint-Jean (Vallées vaudoises du Piémont), domicilié à Genève. Genre de commerce: Laiterie et fromagerie. Magasin: A l'enseigne « Laiterie Vaudoise », 14, Rue Etienne-Dumont.

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Bilanz pro 30. Juni 1890.

Aktiva.

Mk.	Pr.	
6,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.
3,667,363	95	Kapitalanlagen laut Bericht.
177,855	80	Immobilien-Konto (bisherige Abschreibungen Mk. 158,537. 81).
16,221	25	Mobilien-Konto (bisherige Abschreibungen Mk. 22,160. 84).
894,115	82	Baar in Kassa und bei den Banken.
42,866	18	Wechsel im Portefeuille.
850,101	74	Ausstände bei Agenten und Versicherten.
106,126	10	Diverse Debitoren.
24,526	01	Stückzinsen laut Vortrags-Konto.
11,779,176	85	

(B. Nr. 82.)

Passiva.

Mk.	Pr.	
8,000,000	—	Aktienkapital
1,850,000	—	Kapital-Reservefond
384,031	34	Diverse Kreditoren
441,509	46	Reserve für laufende Risiken
747,525	86	Reserve für schwabende Schäden
45,100	—	Unterstützungsfond für die Beamten
4,043	—	Nicht präsentirte Coupons
806,967	19	Gewinn- und Verlust-Konto
11,779,176	85	

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft:

Der Aufsichtsrath:

F. Engelhorn.

Der Vorstand:

Mühlhaus. Post.

Zollwesen. — Douanes.

**Verenigte Staaten.** Der Abschnitt 11 der Mac Kinley-Verwaltungsbill bestimmt, daß in Fällen, wo der wirkliche Marktwert eines fabrizirten Artikels, für welchen der Zoll ganz oder teilweise vom Werth erhoben wird, nicht zur Zufriedenheit der abschätzenden Beamten festgestellt werden kann, von den Appraisers alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden seien, um die Produktionskosten am Herstellungsorte ausfindig zu machen. Im Abschnitt 8 ist ferner bestimmt, daß der Fabrikant oder Absender der betreffenden Waare, sofern diese auf Konsignation eingeführt wird, der beglaubigten Faktura eine selbstunterzeichnete Deklaration beizufügen hat, welche die oben angedeuteten Angaben über die Produktionskosten (Rohmaterial, Fabrikation, Verpackung mit einem Zuschlag von 8%) enthalten muß. Der Minister des Auswärtigen hatte nun kürzlich beim Finanzministerium angefragt, ob die Produktionskosten gemäß dem oben erwähnten Abschnitt 11 auch für solche Waaren anzugeben seien, für welche spezifische Zölle erhoben werden. Das Finanzministerium beantwortete die Anfrage durch Übermittlung eines Gutachtens seines „Solicitors“. Diesem zu Folge haben die fraglichen Angaben nur den Zweck, Defraudationen beim Import von Waaren, die einem Werth zoll unterliegen, zu verhüten; es liege kein Grund vor, dieselben auch für Waaren zu verlangen, die spezifisch zu verzollen sind, und es könne daher kein Importeur gezwungen werden, Certifikate über die Herstellungskosten solcher Waaren beizubringen.

— Das aus drei Mitgliedern bestehende Kollegium der Generalassessors in New-York ist so mit Arbeit überladen, daß der Finanzminister ein zweites Kollegium für den Hafen von New-York ernennen mußte.

— Die Zahl der Fakturen, welche den Konsuln zu unterbreiten sind, hängt, nach einer neueren Weisung des Finanzministers an die Konsuln, davon ab, ob die betreffenden Waaren zur Abschätzung bestimmt sind oder nicht. Im ersteren Falle ist dem Konsul die Faktur dreifach, im letzteren vierfach zur Beglaubigung einzuhandigen. Ein Exemplar kommt zu den Akten des Konsuls, eines ist vom Konsul dem Zollkollektor des Bestimmungshafens der Waare zu senden; das dritte, bezw. dritte und vierte Exemplar erhält nach erfolgter Legalisirung die Person zurück, welche die Fakturen zum Zwecke der Legalisirung dem Konsul überbracht hat.

**Russland.** Eine umfassende Revision des allgemeinen russischen Zolltarifs steht schon seit geraumer Zeit im Vordergrund der wirtschaftlichen Aufgaben des Reiches. Die diesbezüglichen Vorarbeiten werden im Finanzministerium betrieben, das statistische Material wird zusammengetragen und das Projekt unter Heranziehung von Experten für die einzelnen Waarengattungen ausgearbeitet. Die bekanntlich am 30. August dieses Jahres erfolgte, fast allgemeine Zollerhöhung um 20%, wurde nur provisoisch, für die Dauer bis 1. Juli 1891 verfügt, um den einstweilen noch bestehenden Tarif einigermaßen mit dem so enorm gestiegenen Rubelkurs in Einklang zu bringen.

**Bresl.** Il est probable qu'un tarif douanier majoré entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> janv. 1891.

Expositions.

**Paris 1889.** Suivant des informations certaines, le directeur général de l'Exposition universelle de Paris, en 1889, remettra très prochainement aux représentants des gouvernements étrangers, les diplômes et les médailles destinés aux exposants de leurs pays respectifs. Dans aucun cas, la direction générale ne distribuera ces diplômes et ces médailles individuellement à leurs titulaires.

Les récompenses obtenues par les exposants suisses leur seront transmises par la *Division du commerce du département fédéral des affaires étrangères*. Les maisons suisses, qui, à l'occasion de la distribution générale des distinctions, pourraient recevoir d'une autre source que de l'autorité fédérale, des diplômes ou médailles quelconques ou des offres s'y rapportant, ne devront leur accorder aucune valeur et feront bien de ne pas les accepter.

Verschiedenes. — Divers.

**Konsulate.** An Stelle des verstorbenen Herrn Jean Hohl wurde zum schweiz. Konsul in Barcelona Herr Georg Syz von Zürich, Kaufmann in Barcelona, ernannt.

**Modellschutz.** Der „Deutsche Reichsanzeiger“ veröffentlicht den dem deutschen Bundesrath vorliegenden Entwurf eines Gesetzes über den Schutz von „Gebrauchsmustern“. Nach § 1 werden darunter verstanden: Modelle von Arbeitsgeräthschaften oder Gebrauchsgegenständen oder von Theilen derselben, insoweit sie dem Arbeits- oder Gebrauchsgegenstand durch eine neue Gestaltung oder Vorrichtung dienen sollen. Modelle sollen nicht als neu gelten, wenn sie zur Zeit der auf Grund des projektierten Gesetzes erfolgten Anmeldung bereits in öffentlichen Druckschriften beschrieben oder in Inlande offenkundig benutzt worden sind.

Décisions sur l'application du tarif,

prises par le Département fédéral des péages en octobre 1890.

N<sup>o</sup> 1 du tarif. Exempt. On ne doit admettre comme déchets de peaux pour la fabrication de la colle forte que des déchets de peaux non tannées, c'est-à-dire les rognures de peaux brutes et le tissu cellulaire compris entre la chair et la peau que l'on enlève pour nettoyer cette dernière. Les déchets et rognures de cuir et de peau tannée de tout genre rentrent dans le n<sup>o</sup> 7, à 20 cts.

N<sup>o</sup> 9. Droit fr. 10. — Moût de raisin, concentré par l'évaporation.

N<sup>o</sup> 17. Droit fr. 1. — Ajouter à l'explication: „Vaseline purifiée“ les mots: „en fûts (en boîtes, voir n<sup>o</sup> 25)“.

N<sup>o</sup> 25. Droit fr. 7. — Vaseline en boîtes.

N<sup>o</sup> 42a. „ „ 16. — Verre teinté pour vitraux (Kathedra/glas).

N<sup>o</sup> 88. „ „ 45. — Souliers en drap, bordés de peluche et avec semelles en cuir.

N<sup>o</sup> 121. „ „ 60. — Fonds de chaudières à vapeur, en fer forgé, même percés.

N<sup>o</sup> 242. „ „ 2. — On ne doit acquitter, d'après cette rubrique du tarif, que la mélasse tout à fait brute ne pouvant servir à l'alimentation.

N<sup>o</sup> 243. Droit fr. 7. — Remplacer l'explication: „Sirop transparent, sans odeur empreumatique“ par: „Mélasse pouvant être employée à l'alimentation“.

N<sup>o</sup> 260. Droit fr. 50. — Ajouter à l'explication: „Vaseline (graisse minérale) non purifiée“ les mots: „en fûts“.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Traités.

**Turquie.** Ensuite de différentes questions que des exportateurs ont posées au Département fédéral des affaires étrangères, nous rappelons de nouveau qu'en son temps la Suisse et la France avaient en commun conclu avec la Porte un tarif conventionnel douanier pour l'importation en Turquie, mais que ce tarif n'a pu obtenir force de loi parce que les négociations sur le traité auquel il aurait dû être annexé comme partie intégrante, n'ont pas abouti. L'ancien tarif conventionnel franco-suisse négocié avec la Porte en 1861/62 est arrivé à son expiration le 13 mars de cette année et, pour le remplacer, il a été établi, par échange de notes, que ces pays se traitent réciproquement sur le pied de la nation la plus favorisée. La Suisse a ainsi droit actuellement à toutes les faveurs que la Porte accorde ou accordera à d'autres Etats. Pour l'importation en Turquie, le droit ad valorem de 8% est encore maintenant appliqué d'une manière générale. Selon toutes probabilités, une modification à cet égard n'interviendra qu'après la mise en vigueur des nouveaux traités que la Porte a déjà conclus avec l'Allemagne et l'Angleterre et de ceux qu'elle négocie encore avec l'Autriche, l'Italie, etc. Les nouveaux droits que la Porte a déjà fixés dans toutes les négociations qui ont eu lieu jusqu'ici avec les différents Etats, comme aussi ceux qui seront encore convenus, seront admis dans le tarif général turc, c'est-à-dire que, dans leur ensemble, ils constitueront ce tarif général qui, ensuite, entrera probablement en vigueur pour toutes les marchandises sans distinction de provenance, en remplacement du droit actuel de 8% de la valeur.

Nous saisissons cette occasion pour ajouter aux informations ci-dessus la remarque générale que la Division du commerce du Département fédéral des affaires étrangères répondra toujours volontiers, dans la mesure où cela est possible et où les circonstances le permettent, aux demandes que les exportateurs suisses lui adresseront sur les questions relatives aux traités de commerce et des tarifs douaniers étrangers, en tant, toutefois, que les renseignements désirés n'ont pas déjà été donnés par la Feuille officielle du commerce.

**Roumanie.** Im Beginn der Anmerkung zu der Mittheilung in unserer gestrigen Nummer ist der schweizerische Handelsvertrag mit Roumanien aus Versehen unter den Tarifverträgen dieses Landes angeführt; es handelt sich anstatt dessen um einen sogenannten Meistbegünstigungsvertrag, wie übrigens aus dem Rest der Anmerkung selbst ersichtlich ist.

**Consulats.** Le conseil fédéral a nommé M. Georges Syz, de Zurich, en qualité de consul de la Confédération à Barcelone (Espagne), en remplacement de M. Jean Hohl, de Trogen, décédé.

**Vins d'Italie.** Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station œnotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois d'octobre et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des dix premiers mois de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Stradella [moût], Barbera r) . . . . .	86,152	53,674
Vénétie (Spumante italien) . . . . .	—	24
Toscane (Montepulciano r [marques A et C], Chianti Siena r) . . . . .	—	2,063
Adriatique méridionale (Cologna r, Carovigno b et r, Putignano r, Corato r, Molfetta r, Puglia b, Barletta r) . . . . .	—	46,101
Méditerranée méridionale (Capri b) . . . . .	—	52
Sicile (Catane r, Marsala b, Siracuse r, Trapani b, Licata b, Scoglietti r) . . . . .	28,870	46,407
<b>Total</b>	<b>115,022</b>	<b>148,321</b>
<b>Totaux des dix mois</b>	<b>1,011,002</b>	<b>1,150,336</b>

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		Banca nazionale nel regno d'Italia.		Oesterreichisch-Ungarische Bank.	
31. Oktober.	7. November.	31. Oktober.	7. November.	31. Oktober.	7. November.
Mark	Mark	L.	L.	österr. fl.	österr. fl.
Metallbestand	718,804,000	730,890,000	Noten-Circulat.	1,052,835,000	1,009,642,000
Wechsel-Portef <sup>o</sup>	612,607,000	568,811,000	Kurzf. Schulden	298,940,000	284,812,000
		20. Okt. 31. Okt.		20. Okt. 31. Okt.	
		L. L.		L. L.	
Moneta metallica	202,719,894	200,893,934	Circolazione	619,951,923	616,202,053
Portafoglio	401,941,537	406,247,150	Conti correnti a vista	68,250,297	65,680,912
		31. Oktober.		31. Oktober.	
		7. November.		7. November.	
		österr. fl.		österr. fl.	
Metallbestand	220,050,070	219,604,942	Noten-Circulation	471,376,150	464,424,100
Wechsel:	auf d. Ausland	24,952,129	24,224,979	Kurzfall. Schulden	8,831,361
	auf das Inland	200,976,270	199,868,205		12,481,888

En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:  
25 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

# Compagnie des chemins de fer du Jura-Simplon.

**Assemblée générale extraordinaire des actionnaires**  
Samedi 29 novembre 1890, à 2 heures de l'après-midi,  
à l'**Hôtel-de-Ville de Berne** (salle du Grand Conseil).

### Ordre du jour:

- 1° Achat de la ligne Pont-Vallorbes.
- 2° Eventuellement: Augmentation du capital-actions de frs. 1,120,000 par l'émission de 5600 nouvelles actions ordinaires de 200 frs. chacune, avec jouissance du 1<sup>er</sup> janvier 1891, pour payer le prix de cette ligne.

Les porteurs d'actions qui veulent prendre part à cette assemblée doivent déposer leurs titres jusqu'au lundi 24 novembre 1890, à l'un des domiciles désignés ci-après:

- A Berne et à Lausanne, auprès de la Direction de la Compagnie,
- A Fribourg, à la Caisse d'amortissement de la Dette publique,
- A Genève, chez MM. Lullin et C<sup>o</sup>, banquiers, rue Abauzit 2,
- A Bâle, à la Banque de dépôts,
- A Zurich, au Crédit suisse,
- A Neuchâtel, auprès du Chef de gare,
- En Allemagne, à la Banque pour le commerce et l'industrie à Berlin, Francfort s./M. et Darmstadt, et à la Banque internationale à Berlin.

En échange du dépôt de ses titres, chaque actionnaire recevra un permis nominatif, qui lui servira de carte d'entrée et lui donnera le droit de circuler gratuitement sur les lignes du Jura-Simplon pour se rendre à Berne le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Berne avant 2 heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Berne le même jour après 3 heures du soir. Pour le retour, ces permis ne seront valables qu'après avoir été présentés à un des bureaux de contrôle de l'assemblée, pour être revêtus d'un timbre. Les bureaux de contrôle seront ouverts dès 1 heure après-midi à l'Hôtel-de-Ville.

On peut se procurer le rapport sur les objets à l'ordre du jour auprès du secrétaire général de la compagnie, à Berne.

Comme il s'agit d'une décision pour l'augmentation du fonds social, il ne peut, à teneur de l'article 17 des statuts, être statué sur cet objet que dans une assemblée où sont représentées plus du quart des actions, et à la majorité des deux tiers des voix. Si ce quorum n'est pas atteint, il est convoqué une autre assemblée, qui statue valablement, quel que soit le nombre des actionnaires présents et des actions représentées, mais toujours à la majorité des deux tiers des voix.

Berne, le 7 novembre 1890.

Au nom du conseil d'administration  
et de la direction des chemins de fer du Jura-Simplon:  
**Bory-Hollard. Marti.**

## Gotthardbahn.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Gotthardbahn, beziehungsweise die h. Regierungen der Schweizer Kantone, welche sich zur Verabreichung von Subventionen für die Gotthardbahnunternehmung verpflichtet haben, werden anmit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung**, welche **Samstag den 22. November d. J., Vormittags 10 Uhr**, in **Luzern** (Regierungsgebäude) stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind:

Bericht und Antrag des Verwaltungsrathes

- 1) betreffend Erhöhung des Aktienkapitals der Gotthardbahn durch Emission von 20,000 neuen Aktien à Fr. 500 und Abänderung von Art. 4 der Statuten;
- 2) betreffend Bewilligung eines 4%igen Anleihe von 4,000,000 Fr. mit Pfandrecht auf die Linien Immensee-Kübnacht-Luzern und Goldau-Walchwil-Zug.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beiwohnen, oder sich durch andere Aktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel entweder wenigstens **zwei Tage vor** dem Versammlungstage bei der Hauptkass der Gesellschaft in Luzern oder wenigstens **sechs Tage vor** dem

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Versammlungstage bei den unten erwähnten Zahlstellen der Gotthardbahn oder bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M. und sonstigen von der Direktion zu genehmigenden Bankhäusern niederzulegen, und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung.

Die Eintrittskarten berechtigen zur freien Fahrt in Klasse II und III in den Zügen der Gotthardbahn nach Luzern am 21. und 22. November, an letzterem Tage jedoch nur in den Vormittags in Luzern ankommenden Zügen. Am Schlusse der Generalversammlung werden den Aktionären Freibillete für die Rückfahrt auf der Gotthardbahn, gültig am 22. und 23. November, verabfolgt.

Den Tit. Regierungen der subventionirenden Kantone werden wir ihre Stimmkarten zukommen lassen.

Die unter Ziffer 1 und 2 der Traktanden erwähnte Vorlage wird den Tit. Regierungen der subventionirenden Kantone direkt zugestellt werden und den Aktionären vom **15. November d. J.** an in deutscher und französischer Ausgabe bei den Zahlstellen der Gotthardbahn, nämlich der Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern**, der Schweiz. Kreditanstalt in **Zürich**, der Basler Handelsbank und den Bankhäusern Zahn & C<sup>o</sup> und R. Kaufmann & C<sup>o</sup> in **Basel**, der Berner Handelsbank in **Bern**, der Aarg. Bank in **Aarau**, der Bank in **Winterthur**, der Bank in **Schaffhausen**, der Banca cantonale Ticinese in **Bellinzona**, der Banca della Svizzera Italiana in **Lugano**, dem Bankhause Pury & C<sup>o</sup> in **Neuenburg**, dem Bankhause Lombard, Odier & C<sup>o</sup> in **Genf**, ferner bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in **Berlin**, dem Bankhause S. Oppenheim jun<sup>r</sup> & C<sup>o</sup> und dem A. Schaffhausen'schen Bankverein in **Köln**, dem Bankhause M. A. v. Rothschild & Söhne und der Filiale der Bank für Handel und Industrie in **Frankfurt a. M.**, endlich bei der Nationalbank des Königreichs Italien in **Rom**, **Florenz**, **Turin**, **Genua**, **Mailand**, **Venedig**, **Neapel** und **Livorno** zur Verfügung stehen.

Luzern, den 13. Oktober 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Gotthardbahn,

Der Präsident: **Schuster-Burckhardt.**

(M 10164 Z)

Der Sekretär: **Schweizer.**

## Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

### 3%prozentiges konvertirtes Anleihen vom Jahre 1888.

Vom Verfalltage an werden eingelöst in

- Bern:** Stadtkasse, Bern: Marcuard & C<sup>o</sup>,  
Kantonalbank, Schweiz. Volksbank,  
Depositokasse, Basel: J. Riggenbach,  
Eidgenössische Bank, Zürich: Kantonalbank,

- 1) der auf 15. November 1890 verfallende Zinscoupon Nr. 4,
- 2) die am 29. August 1890 zur Rückzahlung auf 15. November 1890 herausgeloozten **48 Schuldscheine:**

a. Schuldscheine, d. d. 1. Mai 1884:

Nr. 15, 71, 87, 109, 146, 188, 256, 285, 311, 326, 374, 674, 974, 1001, 1360, 1424, 1475, 1618, 1662, 1769, 1804, 1909, 1946, 2048, 2063, 2221, 2268, 2400, 2416, 2488, 2512, 2657, 2685, 2893, 2950, 3101, 3163, 3218, 3233, 3344, 3404, 3467.

b. Vom 4prozentigen Bundessitzanleihen, d. d. 1. März 1856/57:

Nr. 472 (3556), 473 (3557), 476 (3558), 482 (3559), 659 (3605), 1166 (3785).

NB. Die in Klammern den Titelnummern beigesetzten Zahlen entsprechen den Nummern auf der Vorderseite der zugehörigen Coupons.

Diese Titel, deren Verzinsung mit obigem Termin **aufhört**, sind mit sämtlichen nicht verfallenen Zinscoupons einzuliefern.

Bern, den 10. November 1890.

(B 4619)

Der städtische Finanzdirektor:

**Heller-Bürgli.**

## Die Basler Lagerhausgesellschaft Basel

empfiehlt ihre Lagerhäuser und Zollniederlage (Transitlager) in **Leopoldshöhe**, vier Kilometer von Basel, auf deutschem Gebiet. Tarife etc. stehen den Herren Interessenten zur Verfügung.

Wir nehmen Gelder an auf Kassenscheine, auf zwei Jahre fest, Zins 3 3/4 %, zahlbar 1 April u. 1. Oktober.  
**Schweiz. Volksbank,**  
(H4089 Y) **Bern.**

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.